



STADTBÄUME

Bäume erfüllen für uns Menschen vielfältige Aufgaben: Ökologische, gesundheitliche, soziale, psychologische, kulturelle, historische, religiöse und auch mythologische. Deshalb sind sie von unschätzbarem Wert.

Bäume sorgen für ein gutes Mikroklima in der Stadt. Sie erfrischen und kühlen die immer wärmer werdenden Städte. Sie speichern die Feuchtigkeit, binden Feinstaub und verbessern dadurch die Qualität unserer Atemluft. Sie wandeln in hohem Mass Kohlendioxyd in Sauerstoff um und stabilisieren massgeblich das Klima. Sie dämpfen Strassenlärm und bieten uns Schutz. Sie senken auch den Energieverbrauch.

Bäume erhöhen die Lebensqualität und Lebenserwartung der Stadtbevölkerung. Bäume **entstressen und beruhigen**. Bäume schaffen Vertrauen und vermitteln ein **Gefühl von Sicherheit**. Bäume **erfreuen das Herz, inspirieren den Geist** und verbinden uns mit unserer Geschichte.

Bäume stehen im Zentrum vieler Ökosysteme und sind deshalb für die Biodiversität äusserst wichtig. Sie interagieren mit verschiedenen Tieren und Pflanzen und geben ihnen Lebensraum.

Der daraus resultierende ökologische, gesundheitliche und volkswirtschaftliche Nutzen kann nicht hoch genug bewertet werden.

BÄUME SIND SEHR BEDRÄNGT UND BEDROHT

Mit ein paar Bildern möchten wir Sie für die Lebensbedingungen von Bäumen sensibilisieren.



Das stete Einsickern von verschiedenen Giftstoffen, wie Zigarettenkippen und anderen Zivilisationsabfällen, belastet die Bäume schwer. Hinzu kommen Trockenheit, fehlende Nährstoffe und die Versalzung ihres Bodens. Die eisenbewehrten Schutzmassnahmen dienen kaum einem gesunden Wachstum und nicht selten fehlt es auch an Respekt.

Weitere Beispiele von Baumpflanzungen mit ebenso schlechten Zukunftsaussichten:



Bei dieser Parkier-Situation werden die Bäume ganz unmittelbar durch die Abgase vergiftet. Zudem verdichten die Autos die Böden und Ersticken das Leben darin.



Beim untenstehenden Bild handelt es sich wohl eher um eine Alibiübung, als um lebensstaugliche Bedingungen für Bäume.



Der Lebensraum könnte auch so aussehen: Die Lebensbedingungen hier an der Strasse sind sehr schwierig, aber die Bäume haben etwas mehr Platz und stehen im Grünen. Das sieht überdies viel erfreulicher aus und diese Freude kommt den Bäumen auch wiederum als positive Energie zu Gute.



Weitere krankmachende Faktoren: Unsachgemässer Baumschnitt.



Oft genug werden neu gepflanzte Bäume rabiät aufgebunden oder zu lange nicht wieder ausgebunden, so dass sie sich strangulieren oder krumm wachsen müssen.



Untenstehendes Bild: Die nächtliche Lichtverschmutzung schadet nicht nur den Menschen, sie schadet auch den Bäumen und den Tieren. Wie wir Menschen haben alle Lebewesen einen Tag-Nachtrhythmus. Die Strassenbeleuchtungen verhindern, dass die Bäume zur Ruhe kommen. So erschöpfen sie sich und sterben vorzeitig. Die Insekten werden nachts vom Licht angezogen und sterben massenhaft. Und die Zugvögel können sich in der Lichterflut nicht orientieren und fliegen sich zu Tode.



ES IST ZEIT FÜR EINEN UMFASSENDEN BAUMSCHUTZ

Leider sind im Stadtgebiet, in der stadtnahen Umgebung und im stadtnahen Wald sehr viele der alten, prächtigen Bäume gefällt worden, Private und Öffentliche, mit schwerwiegenden ökologischen Folgen und zum grossen Kummer vieler Naturliebhaber. Ein grosser Verlust an Naturkraft und Schönheit.

Um einen einzigen gefällten 100-jährigen Laubbaum zu ersetzen, müsste man 2000 Jungbäume mit einem Kronenvolumen von ca. 1m³ pflanzen. Dies hielte allerdings nur den CO₂-Abbau im ähnlichen Ausmass aufrecht. Für die Tiere und ein gutes ökologisches Gleichgewicht, auch für Schatten und Frische haben die jungen Bäumchen allerdings sehr lange nur wenig Effekt.

Deshalb ist es höchste Zeit, die Bäume und die gesamte Natur in der Stadt aufzuwerten und zu schützen.



WIR LEBEN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS.

Der Wichtigkeit der Bäume entsprechend sollte die Stadtverwaltung eine übergeordnete Verantwortung für die Stadtökologie übernehmen. Sie sollte einerseits mit „gutem Beispiel“ vorgehen und andererseits die Öffentlichkeit gezielt über ökologisch sinnvolles und ökologisch sinnwidriges oder schädliches Tun informieren und folgende Massnahmen ergreifen resp. propagieren:

** Einen **Fällschutz für die kostbaren älteren Bäume** veranlassen, wie das die Stadt Basel bereits kennt.*

** **Bäume pflanzen.** Bäume, die auch den Schutz der Vögel, der Insekten und die Förderung der Artenvielfalt bewirken.*

** Den **Bäumen Lebensbedingungen einräumen**, die Wachstum und Entwicklung ermöglichen, so dass sie wieder eine Chance haben gross, stark und alt zu werden.*

Zudem sollen die Grünräume erweitert und vorwiegend ökologisch sinnvoll bepflanzt werden. Wo immer möglich sollen Wege und Plätze wieder vom Asphalt befreit und durch Naturmaterialien ersetzt werden. Das ist für die Erde und auch für uns Menschen gesünder.



Wir brauchen dringend mehr Bäume: Stadtbäume, Waldbäume, Obstbäume. Bäume!
www.GrünRaum-Schaffhausen.ch: vom Wert der Bäume